

	Qualitätshandbuch für den Zweiten Bildungsweg (ZBW)	E 08
Prüfungen		
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im ZBW		

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen

„Schulische Bildung zielt darauf ab, junge Menschen zu befähigen, die Zukunft zu gestalten – sowohl für ihre eigene Person als auch für sie als Mitglied der zukünftig Verantwortung tragenden Generation. Das heißt, Schule steht vor der Aufgabe, nachhaltige Entwicklung als Themenstellung der Zukunft im Unterricht angebunden an das fachliche Lernen zu verankern. Je früher Kinder an Themen und Probleme nachhaltiger Entwicklung herangeführt werden, desto selbstverständlicher wird ihr späterer kritischer und engagierter Umgang mit den großen politischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, nicht nur entsprechende Kenntnisse zu erlernen. Schülerinnen und Schüler sollten Gestaltungskompetenz erwerben. Das heißt, sie sollten in die Lage versetzt werden, nachhaltige und nicht nachhaltige Lösungen voneinander zu unterscheiden, Interessen abzuwägen, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen. Kurz gesagt: Sie sollten in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit gestärkt werden. ...“

(Quelle: UNESCO-Weltaktionsprogramm: Bildung für nachhaltige Entwicklung, <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/bildungsbereiche/schule>)

Mit der Veröffentlichung der Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Schule in NRW“ finden nun entsprechende Inhalte Einzug in die Prüfungsaufgaben der ZosP.